

Wählen Sie die Richtigen.

Der Kantonsrat
und die Regierung
braucht
MacherInnen.

Gute Wahlempfehlungen vom
Kantonalen Gewerbeverband
St. Gallen

waehlen.gewerbe.sg

gewerbe
st.gallen

04 Die Kandidierenden für
den Kantonsrat und die
Regierung im Überblick

10 1 x Ja und 1 x Nein:
Die KGV Parolen vom
3. März 2024

13 Ressourcen dank
E-Services zielgerichtet
einsetzen

altherr
trucks & vans

**EINE
KLASSE
FÜR SICH.**

**365 Tage
für Sie im
Einsatz - seit
1969.**



altherr - Ihr Partner für Nutz- und Kommunalfahrzeuge
in Nesslau (SG) und Schaan (FL).

altherr
trucks & vans

Altherr Nutzfahrzeuge AG

Untersteig | CH-9650 Nesslau | T. +41 71 994 12 52

Altherr Nutzfahrzeuge AG

Im Rösle 7 | FL-9494 Schaan | T. +423 237 50 50



FUSO



OMNIPLUS

hoschung

MASCHINENFABRIK
DUCKER



www.altherr.ch



Felix Keller
Betriebsökonom FH
Geschäftsführer

Wählen Sie die Richtigen!

Geschätzte Gewerblerinnen und Gewerbler

am 3. März 2024 steht für uns St.Galler eine wichtige Entscheidung an: die Wahl eines neuen Kantonsratsparlaments sowie einer neuen Regierung. Diese Wahl wird die Weichen für die nächsten vier Jahre stellen und hat somit eine weitreichende Bedeutung für unseren Kanton.

Es ist von grosser Wichtigkeit, dass wir bei dieser Wahl möglichst viele bürgerliche Vertreter in die Regierung und den Kantonsrat bringen. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Um den Wohlstand und die Sicherheit für uns alle in St.Gallen zu garantieren, sind kleine und mittelständische Unternehmen unerlässlich. Sie sind das Fundament unserer Wirtschaft, bringen Innovationen voran und schaffen Arbeitsplätze.

Wir haben in den letzten Jahren deutlich gesehen, wie entscheidend eine starke und prosperierende Wirtschaft für unser tägliches Leben ist. Die Wirtschaft ist nicht nur Arbeitgeber, sondern auch Ausbildungsbetrieb und Ort der Begegnung. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag zu unserer lokalen Gemeinschaft, bildet unsere Jugendlichen zu Fachkräften aus und ist massgeblich für die Qualität unseres Lebens in St.Gallen.

Ich richte daher einen dringenden Appell an Sie: Nutzen Sie am 3. März Ihr Wahlrecht und treffen Sie eine kluge Wahl. In dieser Ausgabe der WIRTSCHAFT stellen wir Ihnen die Vertreter des Gewerbes aus allen Wahlkreisen des Kantons St.Gallen vor. Wählen Sie Kandidierende, welche die Bedeutung der Wirtschaft verstehen und sich für deren Stärkung einsetzen. Es geht darum, Arbeitsplätze zu erhalten, das Bildungswesen zu fördern und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Nur so können wir den Wohlstand, den wir heute geniessen, auch für die Zukunft bewahren.

Wählen Sie die richtigen Kandidierenden, und lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass St.Gallen ein Ort bleibt, an dem Unternehmen florieren, Innovationen entstehen und die Menschen in Sicherheit und Wohlstand leben können.

Freundliche Gewerblergrüsse
Felix Keller

Regierungswahlen
vom 3. März 2024

führungserfahren

wertschätzend

lösungsorientiert



Dr. med. Dana

Zemp

in die Regierung



www.dana-zemp.ch

FDP
Die Liberalen

3. März



**Beat
Tinner**

bisher

**Marc
Mächler**

bisher

Wieder in die St.Galler Regierung wählen!

www.fdp.sg



Wählen Sie die Richtigen!

Am 3. März 2024 wählt der Kanton St.Gallen ein neues Parlament und eine neue Regierung. Das Gewerbe braucht MacherInnen.

In der Regierung sind zwei Vakanzen zu besetzen. Im Kantonsrat wie auch in der Regierung soll die – für eine wirtschaftsfreundliche Politik unerlässliche – bürgerliche Mehrheit Bestand haben. Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) hat an der Präsidentenkonferenz folgende Kandidierende für die Regierung nominiert:



Bruno Damann
Regierungsrat
Die Mitte, bisher



Susanne Hartmann
Regierungsrätin
Die Mitte, bisher



Marc Mächler
Regierungsrat
FDP, bisher



Beat Tinner
Regierungsrat
FDP, bisher



Christof Hartmann
Bankangestellter
SVP, neu



Dana Zemp
Dr. med. Klinik-
direktorin, Ärztin, neu

Um Sicherheit und Wohlstand zu schaffen, braucht es KMU und Gewerbe mehr denn je! Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (KGV) unterstützt die besonders gewerbefreundlichen Politiker genau deshalb. Für die acht Wahlkreise des Kantons St.Gallen gibt es jeweils eine Auswahl passender

Kandidierenden. Diese sind auf www.gewerbesg.ch zu finden. Die bürgerliche Mehrheit im Kantonsrat wie in der Regierung muss auch in der neuen Legislatur Bestand haben und ist für eine wirtschaftsfreundliche kantonale Politik unerlässlich. Wählen Sie die Richtigen:

IN DEN KANTONS RAT:

Wahlkreis Rheintal



Alexander Bartl
Rechtsanwalt und
Steuerexperte,
Widnau, FDP, bisher



Andreas Broger
Direktionsschaden-
inspektor, Altstätten,
Die Mitte, bisher



Patrick Dürr
Dipl. Bankfachexperte,
Vizedirektor, Widnau,
Die Mitte, bisher



Peter Nüesch
Meisterlandwirt,
Widnau, FDP, bisher



Michael Schöbi
Dr. iur. utr., Rechts-
anwalt, Altstätten,
Die Mitte, bisher



Christian Willi
Treuhänder / Unter-
nehmer, Altstätten
SVP, neu



Alex Pfister
Unternehmer-General-
agent, Widnau,
Die Mitte, neu



Johannes Keel
Arzt, Rebstein,
FDP, neu

Wahlkreis Sarganserland



Daniel Grünenfelder
Unternehmer,
Baz Ragaz, Die Mitte,
bisher



Christof Hartmann
Bankangestellter,
Tschlerlach, SVP,
bisher



Thomas Warzinek
Arzt, Mels, Die Mitte,
bisher

Wahlkreis Rorschach

03a.01



Raphael Frei
Rektor,
Rorschacherberg,
FDP, bisher

03a.07



Felix Kuster
Leiter Administration,
Goldach, FDP, neu

03a.09



Max Müller
eidg. dipl. Elektro-
installateur,
Rorschach, FDP, neu

02.08



Judith Scherzinger
Erweiterte Geschäfts-
leitung Bauwerk
Group, Rorschacher-
berg, Die Mitte, neu

Wahlkreis See-Gaster

01.01



Bernhard Zahner
Comestibles-Händler,
Geschäftsführer,
Rapperswil-Jona, SVP,
bisher

01.09



Corneli Blöchliger
Unternehmer
Kreislaufwirtschaft,
Eschenbach, SVP, neu

03.05



Hanspeter Mätzler
Unternehmer,
Gommiswald, FDP,
neu

03.12



Christian Meier
Geschäftsführer
ENTRA AG, dipl. Ing.
ETH, Rapperswil-Jona,
FDP, neu

03.06



Karen Peier
Dr. med. / MPH,
Eschenbach, FDP, neu

03.16



Michael Wenk
Wirtsch. Ing. FH/
STV, Geschäftsführer,
Kaltbrunn, FDP, neu

Wahlkreis St.Gallen

03.02



Christoph Bärlocher
Bauunternehmer,
Dr. rer. pol.,
Eggersriet, Die Mitte,
bisher

03.03



Trudy Cozzio
Heilpädagogin,
Lehrerin, St.Gallen,
Die Mitte, bisher

02.05



Gallus Hälgi
dipl. Treuhandexperte,
Geschäftsinhaber,
Arnegg, SVP, bisher

04a.04



Felix Keller
Geschäftsführer
Geschäftsstelle der
Gewerbeverbände
St.Gallen, FDP, bisher

02.06



Philipp Köppel
Unternehmer/Pilot,
Abtwil, SVP, bisher

04a.01



Isabel Schorer
Leiterin Farner
St.Gallen, Mitglied
Senior Management,
St.Gallen, FDP, bisher

Anzeige

**Ihre Zukunft,
unser Fokus**

Vereinfachen Sie Ihre Steuern mit
unseren individuellen Lösungen.
obt.ch/st.gallen



04a.02



Oskar Seger
Dipl. Bauunternehmer
FH, Geschäftsführer,
St.Gallen, FDP, bisher

02.09



Jürg Brunner
Eidg. dipl. Immobilien-
treuhänder, Facility
Manager NDS FH,
St.Gallen, SVP, neu

02.07



Markus Brunner
Mechaniker, Unter-
nehmer, Wittenbach,
SVP, neu

04a.27



Nadia Garobbio-Campi
Dipl. Fachfrau
Rechnungswesen,
St.Gallen, FDP, neu

02.10



Esther Granitzer
Dr. scient. med.
Komplementärmedizin,
St.Gallen, SVP, neu

04a.16



Patrik Künzle
Mobilitätsberater,
Geschäftsführer,
St.Gallen, FDP, neu

04a.23



Katrin Meier
Präsidentin
Ortsbürgergemeinde
St.Gallen, FDP, neu

02.12



Manuela Ronzani
Juristin, St.Gallen,
SVP, neu

03.24



Beat Rütse
Betriebsökonom FH,
dipl. Wirtschafts-
prüfer, St.Gallen,
Die Mitte, neu

02.25



Werner Schiess
Geschäftsführer /
Inhaber, Engelburg,
SVP, neu

04a.18



Michael Schwizer
Unternehmer/
Geschäftsführer,
Abtwil, FDP, neu

03.27



Marc Stauffacher
Architekt, stv.
Geschäftsführer,
St.Gallen, Die Mitte,
neu

04a.07



Lisa Vincenz
Rechtsanwältin,
öffentliche Notarin,
Abtwil, FDP, neu

04a.14



Gallus Wirrer
Selbständig, St.Gallen,
FDP, neu



Wahlempfehlung
Kantonsrat und
Regierung 2024

Anzeige

Wir gehören zum
Kreis der TOP Steuer-
experten & Treuhänder!
Verlangen Sie eine
unverbindliche Offerte.



PROVIDA



Wir beraten Sie ganzheitlich und decken das gesamte Spektrum von Unternehmens-, Steuer- und Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung und Treuhandwesen kompetent ab.

Romanshorn · Frauenfeld · Fribourg · Rorschach · St.Gallen · Zürich – T +41 71 466 71 71 · info@provida.ch · **provida.ch**

FDP

Die Liberalen

FDP wählen!

Wir machen den Kanton St.Gallen stark!

Steuern senken • Bürokratie stoppen • Freiheit stärken

Marc Mächler und Beat Tinner
wieder in die Regierung wählen!

www.fdp.sg



DAMANN +
HARTMANN

wieder
in die
Regierung



damann-hartmann.ch

Die
Mitte)

Wahlkreis Toggenburg

04a.01



Andrea Abderhalden
Unternehmerin,
OK-Präsidentin
Schwägälp-Schwinget,
Nesslau, FDP, bisher

01.02



Mirco Gerig
Kaufmännischer Leiter
Bau, Mosnang, SVP,
bisher

01.01



Ivan Louis
Unternehmer,
Neu St.Johann, SVP,
bisher

04b.04



Adrian Brügger
Unternehmer,
Neu St.Johann, FDP,
neu

01.06



Martin Gämperle
Garagist, Wattwil,
SVP, neu

04a.07



Martin Kurmann
Käsermeister, Kirch-
berg, FDP, neu

02.10



Ralph Rüttsche
Geschäftsleiter, Lütis-
burg, Die Mitte, neu

02.11



Gregor Schnellmann
dipl. Baumeister,
Mosnang, Die Mitte,
neu

04a.09



Simon Seelhofer
Unternehmer,
Geschäftsführer,
Kirchberg, FDP, neu

Wahlkreis Werdenberg

01.01



Christian Lippuner
Unternehmer,
Betriebsökonom FH,
Grabs, FDP, bisher

02.02



Sascha Schmid
IT Revisor, B.A. HSG,
Betriebswirtschaft,
Buchs, SVP, bisher

01.02



Thomas Toldo
Betr. oec. HWV Bau-
unternehmer, Sevelen,
FDP, bisher

01.04



Michael Eberli
Systemtechnik Ing.
HTL, Buchs, FDP, neu

01.07



Andreas Schöb
Wirtschafts-
informatiker, Gams,
FDP, neu

Wahlkreis Wil

02a.02



Ernst Dobler
Dipl. Elektroingenieur
HTL, Unternehmer,
Oberuzwil, Die Mitte,
bisher

01.01



Bruno Dudli
Transportversicherer,
Sonntal, SVP, bisher

01.02



Ursula Egli
Bäuerin, Stadträtin,
Rossrüti, SVP, bisher

03a.03



Marc Flückiger
Geschäftsinhaber,
Mitinhaber, Wil, FDP,
bisher

01.03



Damian Gahlinger
Maurer, Geschäfts-
führer, Niederhelfen-
schwil, SVP, bisher

03a.02



Andreas Widmer
Betriebswirtschaftler,
Unternehmer, Wil,
FDP, bisher

01.09



Marina Andres
kaufm. Angestellte,
Unternehmerin,
Oberbüren, SVP, neu

03a.09



Yves Beutler
Leiter Produkt-
management, Uzwil,
FDP, neu

01.05



Patrik T. Lerch
Unternehmer, Energie-
berater, Haustechnik-
planer, Wil, SVP, neu

01.14



Jasmin Schams
Juristin, Verwaltungs-
ratspräsidentin,
Oberuzwil, SVP, neu

02a.14



Patrick Schätti
Institutionsleiter
Pflegezentrum, Ober-
uzwil, Die Mitte, neu

01.16



Pascal Stieger
Veranlagungsexperte,
Ressortleiter, Wil,
SVP, neu

HR, Lohnbuchhaltung, Zeiterfassung & Spesenmanagement in einer Software

Die effiziente Gesamtlösung
für das Personalwesen



Human Resources



Lohnbuchhaltung



Zeiterfassung



Spesenmanagement

Ihr Nutzen

Unsere Module im Personalbereich bieten innovative Lösungen für ein effizientes HR-Management. Sie umfassen Rekrutierung, Employee Self Service (ESS/MSS), Personaldossier, Einsatzplanung, Vergütungsmanagement, branchenspezifische Lohnbuchhaltungen sowie die integrierte Erfassung von Arbeitszeit, Absenzen, Spesen und vieles mehr.



Weitere Informationen finden Sie unter:
abacus.ch/personal

 **ABACUS**

AHV-Abstimmungen: Nein zur 13. AHV Rente, Ja zur Renteninitiative

Am 3. März 2024 stimmt das Schweizer Stimmvolk über zwei AHV-Vorlagen ab, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Die Präsidentenkonferenz des Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen hat die Parolen gefasst.

Die Initiative für eine 13. AHV-Rente verlangt eine Erhöhung der AHV-Rente um 8.3 Prozent für alle Rentnerinnen und Rentner. Bereits heute steuert die AHV in grossen Schritten auf ein Finanzloch in Milliardenhöhe zu. Der mit der Initiative geforderte AHV-Ausbau würde das Finanzierungsdefizit noch früher und stärker anwachsen lassen. Die negativen Folgen wären sofort spürbar: Höhere Mehrwertsteuern bzw. höhere Lohnabgaben. Das bedeutet höhere Preise für Güter und Dienstleistungen oder weniger Lohn für Angestellte. Unter dem Strich: Weniger Geld im Portemonnaie. Die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden sagen klar NEIN zur Initiative für eine 13. AHV-Rente.

Die Renteninitiative will eine Erhöhung des Rentenalters, denn die AHV steht vor grossen Finanzierungsproblemen. Letztlich existieren vier Optionen zur Sicherung unserer AHV-Rente: Rentenkürzungen, Mehrwertsteuer-, oder Lohnabgabenerhöhungen oder die Erhöhung des Rentenalters. Rentenkürzungen und die weitere Erhöhung von Mehrwertsteuer oder Lohnabgaben gilt es zu vermeiden. Dies sind kurzfristige Massnahmen, die tiefere Einkommen und Junge belasten. Die zentrale Stellschraube zur Sicherung der Renten ist das Rentenalter: Die Renteninitiative sichert die AHV langfristig, indem sie das Rentenalter in einem ersten Schritt bis 2033 für Männer und Frauen auf 66 erhöht und anschliessend das Rentenalter mit der Lebenserwartung verknüpft. So wird das Rentenalter entpolitisiert und die Renten bleiben auch in Zukunft gesichert. Die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden unterstützen dieses Vorhaben und sagen klar JA zur Renteninitiative.

Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

Für unsere Mitglieder nur das Beste

Willkommen bei der Asga – und willkommen beim guten Gefühl, richtig vorzusorgen. Die Asga: Wir sind eine Genossenschaft, die sich voll und ganz dem Wohl ihrer Mitglieder verschrieben hat. Unsere Verpflichtung beginnt bei der transparenten Kommunikation und setzt sich mit der Erfolgsbeteiligung fort – und wir denken nicht daran, dort aufzuhören. Die kontinuierliche Entwicklung unserer Genossenschaft steht im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Reise.

«Wir sind stolz, eine Genossenschaft zu sein. Unsere Versicherten partizipieren durch Mehrverzinsung aktiv am Erfolg der Asga und profitieren von langfristiger Sicherheit dank geschaffener Reserven. Bei uns gilt: Alles für die Mitglieder. Ganz genossenschaftlich eben.»

Sergio Bortolin, Geschäftsführer Asga

Mit stolzen 150 000 Versicherten zählt die Asga zu den führenden unabhängigen Gemeinschafts-Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Seit 1962 setzen wir uns leidenschaftlich für die berufliche Vorsorge kleiner und mittlerer Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Handel, Industrie und Dienstleistung ein. Auch wir sind ein KMU und verstehen daher die Bedeutung von reibungslosen Abläufen, exzellentem Service und einem ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnis im hektischen Geschäftsalltag. Doch als Genossenschaft gehen wir darüber hinaus und legen den Fokus auf das Wohl all unserer Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Unsere Mitglieder partizipieren aktiv am Erfolg der Genossenschaft – beispielsweise durch eine Mehrverzinsung. Seit mehr als 10 Jahren können wir unseren Versicherten immer eine Mehrverzinsung gewähren und schaffen die notwendigen Reserven, um langfristige Stabilität sicherzustellen. Denn als Genossenschaft bleibt bei uns jeder Franken im System und kommt allen Mitgliedern zu Gute.

Aber unsere genossenschaftlichen Werte beschränken sich nicht nur auf finanzielle Aspekte. Wir streben danach, unseren Mitgliedern in jeder Hinsicht mehr zu bieten – sei es durch eine Kommunikation auf Augenhöhe oder durch zugängliche Angebote. Ein herausragendes Beispiel hierfür



ist unser Versichertenportal myAsga. Dieses praktische Online-Tool gibt unseren Versicherten die volle Kontrolle über ihre berufliche Vorsorge. Ob Frühpensionierung, Hauskauf oder die Auswirkungen einer Pensumreduktion für eine Weiterbildung – mit myAsga haben unsere Mitglieder stets Zugang zu aktuellen Zahlen und Berechnungen und können die erforderlichen Prozesse problemlos online durchführen. Ein echter Mehrwert für unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter.



Für unsere Ostschweiz: Jetzt Olma Aktien zeichnen

Wir alle haben zahlreiche Erinnerungen an Events auf dem Gelände der Olma Messen: an spontane Begegnungen, an erfolgreiche Networking-Momente, an den entscheidenden Handschlag, an lehrreiche Fachkongresse, an einen einmaligen Firmenanlass oder einen mitreissenden Tag an einer Messe.

Was wäre die Ostschweiz ohne die Olma Messen? Unvorstellbar! Drei gute Gründe, jetzt Olma Aktien zu zeichnen:

1. Sie sind Teil einer kraftvollen Wirtschaftsbewegung

Für St.Gallen und darüber hinaus: Die Aktivitäten generieren in der Region Ostschweiz über 1'350 Arbeitsplätze und CHF 177 Mio. Umsatz. Wir schaffen echte Mehrwerte und kurbeln damit unsere Wirtschaft direkt und indirekt an.

2. Ihre Beteiligung ermöglicht Erlebnisse und Begeisterung

Jahrein und jahraus: Heute und in Zukunft bringen wir Menschen und Unternehmen mit den besten Live-Erlebnissen zusammen. Wir begeistern jährlich rund 800'000 Menschen mit den unterschiedlichsten Interessen und sind damit der bedeutendste Begegnungsort der Ostschweiz.

3. Sie setzen sich für Ostschweizer Werte ein

Früher, heute und morgen: Wir sind seit 80 Jahren ein Stück Identität und halten die Ostschweizer Community zusammen. Als Gemeinschaftswerk sind wir entstanden und setzen auch in Zukunft auf unseren Zusammenhalt. Die Olma Messen sind ein Ostschweizer Kulturgut.

Als Aktionär:in legst du mit uns das finanzielle Fundament für eine gesunde Zukunft. Mit der neuen Aktiengesellschaft beschaffen wir zusätzliches Eigenkapital über CHF 20 Mio. Die Aktien gibt es zum Ausgabepreis von CHF 1'100 (Nennwert CHF 1'000). Übrigens: Die Olma Aktien begeistern auch als Geschenk.

Für unsere Ostschweiz: Zeichne Aktien und schreibe mit uns die Erfolgsgeschichte weiter. ■

Olma Aktien zeichnen und zur grössten Ostschweizer Community gehören

Wer Liebhaberaktien wie die Olma Aktien zeichnet, schätzt auch den sozialen Teil: Die Aktionär:innen dürfen sich auf eine GV mit attraktivem Rahmenprogramm sowie pro Aktie je einen OFFA- und OLMATageseintritt freuen. Vor allem aber sind die neuen Aktien eine Investition in den Wirtschaftsstandort Ostschweiz. Messen und Kongresse verleihen einem Standort Sichtbarkeit, ziehen Menschen und Unternehmen an, generieren Umsätze, Arbeitsplätze und Logiernächte.

www.olma-aktien.ch



Ressourcen dank E-Services zielgerichtet einsetzen

Gratis Webapplikation statt teure Software: Der E-Service «eLohnausweis SSK» macht das Erstellen eines Lohnausweises um einiges günstiger. Dank der über 30 verfügbaren E-Services – von denen einige nach und nach in der «WIRTSCHAFT» vorgestellt werden – können Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden.

Die Informationsseite des Kantons St.Gallen, die über 30 E-Services an einem Ort bündelt, richtet sich nicht nur an Privatpersonen. Auch Unternehmen können von ihr profitieren: So gibt es verschiedene E-Services, welche gerade bei KMU für Erleichterung sorgen können – wie beispielsweise der Service «eLohnausweis SSK».

Mit einem Lohnausweis bescheinigen Arbeitgebende ihren Arbeitnehmenden die erbrachte Leistung mit einem entsprechenden Formular. Bei der Erstellung kann eine Lohnverarbeitungssoftware behilflich sein, die aber nicht ganz günstig ist. Für KMU ohne eigene Software stellt die Schweizerische Steuerkonferenz (SSK) eine kostenlose Webapplikation zur Verfügung.

In nur fünf unkomplizierten Schritten ist ein Lohnausweis erstellt und druckbereit. Die Applikation ermöglicht die Erstellung einer beliebigen Anzahl von Lohnausweisen – in zwei verschiedenen Modi: Einerseits eine Formularansicht und andererseits einen geführten Modi mit zusätzlichen Hil-

festellungen. Dabei werden zu keinem Zeitpunkt Daten übermittelt, sondern lediglich lokal im Speicher des Webbrowsers zwischengespeichert und direkt im Browser aufbereitet.

Sämtliche veröffentlichte E-Services sind unter e-service.sg.ch zu finden. Oder Sie scannen einfach den QR-Code und setzen Ihre Ressourcen zielgerichtet ein!



Diese Dienste auf e-service.sg.ch könnten Sie auch noch interessieren...

arbeit.swiss

Ob rechtliche Informationen zu Entschädigungsansprüchen, der Stellenvermittlung oder zahlreiche Formulare und Kontakte: Auf dem Portal finden Arbeitgebende (sowie Arbeitnehmende) alle relevanten Infos und Links zum Schweizer Arbeitsmarkt.

e-dec web

Der E-Service vereinfacht sämtliche Pendenzen rund um die Erstellung von Zollanmeldungen. Ideal also für alle Unternehmen, die auch international tätig sind!

Anzeige

TRAU, SCHAU WEM

www.treuhanduisse.ch

«UNSERE MITGLIEDER
SIND ZERTIFIZIERTE
KMU-EXPERTEN.»

TREUHAND | SUISSE

Schweizerischer Treuhänderverband

IN DIE REGIERUNG



**SARAH
BÖSCH** ST.GALLEN
BRAUCHT **6**

**St.Gallen braucht 6.
Für eine unabhängige Stimme in der Regierung.**

Bürgernähe statt Parteipolitik. Konsequenter Einsatz für Familien, KMU und den Mittelstand. Ein sorgsamer Umgang mit Steuergeldern. Und Lösungen, die den Kanton wirklich weiterbringen. Dafür stehe ich ein.

Ich stelle mich am 3. März 2024 als Kandidatin für die Wahl in die St.Galler Regierung zur Verfügung. Dabei bin ich keiner Partei verpflichtet und kann mich frei von Parolen und Programmen auf die Sache konzentrieren. Machen Sie unseren Kanton bunter. Entscheiden Sie sich bei den Regierungswahlen für Nummer 6 auf Ihrem Wahlzettel. Denn St.Gallen kann mehr.

Danke für Ihre Stimme.

Sarah J. Bösch

Lösungen statt Parteipolitik.
Ermöglichen statt verhindern.
Gestalten statt verwalten.

Sie möchten mehr wissen?
www.sarah-boesch.ch

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



**WIE DIE «METERMIETE®»
IHR BUDGET ENTLASTET.**

Mit der Langzeit-Metermiete von Thomann bezahlen Sie nur die gefahrenen km – entweder als Monatspauschale oder gemäss Monats-Kilometern.

Jetzt anrufen (055 286 21 90) und eine individuell kalkulierte Offerte einholen.

www.thomannag.com



Langzeit-Metermiete für diese Renault Trucks Fahrzeuge **ab 45 Rappen/km.**
Inklusive Wartung/Reparatur und Reifen.



VOLVO IVECO

SETRA

OMNIplus VANHOOL



hoschung

FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.

Änderungen im Bereich der 1. Säule per 01.01.2024

Sowohl im Beitrags- als auch im Leistungsbereich der 1. Säule haben sich auf das neue Jahr verschiedene Änderungen und Anpassungen ergeben. Nachfolgend fassen wir die wichtigsten Themen kurz zusammen:



Ausgleichskasse
Gewerbe St. Gallen

Andreas Fässler
Geschäftsführer

Stabilisierung der AHV (AHV21): Mit dem Inkrafttreten des ersten Teils der Reform lässt sich die Pensionierung in Zukunft flexibler gestalten, in dem die Möglichkeit besteht, sowohl beim Vorbezug (max. 2 Jahre) als auch beim Aufschub (max. bis zum 70. Altersjahr) eine Teilrente im Umfang von 20% bis 80% zu beziehen. Entscheidet sich eine Person für einen Vorbezug von 30%, so kann sie diesen Anteil auf jeden beliebigen Zeitpunkt hin einmalig um 1% bis 50% erhöhen oder sich für den Bezug der ganzen Rente entscheiden. Bei einem Aufschub von angenommen 75% der Altersrente kann dieser Anteil beispielsweise im Alter von 67 Jahren – ebenfalls einmalig – reduziert (z.B. von 75% auf 40%) und schliesslich mit 68, 69 oder 70 Jahren die ganze Rente bezogen werden.

Bei einem frühzeitigen (Teil-)Bezug werden die Kürzungssätze anhand der entsprechenden Zeitdauer berechnet, gelten beim Teilbezug aber nur für den gewählten Prozentanteil. Gleiches gilt auch beim Aufschub, die Erhöhungssätze liegen zwischen

5,2% (für ein Jahr und ein Monat) und 31,5% (bei fünf Jahren). Wer nach dem Erreichen des Referenzalters weiterarbeitet und entsprechend weiterhin Lohnbeiträge entrichtet, kann – unabhängig vom Rentenbezug (voll, teilweise oder Aufschub) – vor Erreichen des 70. Altersjahrs einmalig eine Neuberechnung der Altersrente beantragen.

Freibetrag – Bei Arbeitnehmenden, die nach Erreichen des Referenzalters weiterarbeiten, kam bis 31.12.2023 ein Freibetrag auf die AHV/IV/EO-Beiträge in Höhe von CHF 16'800/Jahr (CHF 1'400/Monat) zur Anwendung. Neu kann auf diesen Freibetrag verzichtet werden, was Auswirkungen auf die Höhe der Altersrente haben kann. Arbeitnehmende müssen aber ihren Arbeitgeber spätestens bei Zahlung des ersten Lohnes nach Erreichen des Referenzalters oder des ersten Lohnes in jedem nachfolgenden Jahr darüber informieren, wenn sie auf den Freibetrag verzichten wollen. Akzeptiert die betreffende Person die Lohnzahlung mit dem Abzug des Freibetrags, kann sie nachträglich keine Beitragserhebung auf dem ganzen Lohn verlangen. **Selbstständigerwerbende**, die auf den Freibetrag verzichten wollen, melden dies ihrer Ausgleichskasse bis zum 31. Dezember des betreffenden Beitragsjahres. Danach kann keine Änderung mehr vorgenommen werden, auch dann nicht, wenn die Steuerbehörde nachträglich ein zusätzliches Einkommen meldet.

Erwerbsersatzordnung – Verlängerung der Entschädigungsansprüche im Todesfall eines Elternteils: Wenn die Mutter innerhalb von 14 Wochen nach der Geburt des Kindes stirbt, erhält der andere Elternteil (Vater/Ehefrau der Mutter), zusätzlich zu seinem/ihrem zweiwöchigen Urlaub einen 14-wöchigen entschädigten Urlaub (Bezug am Stück unmittelbar nach dem Tod der Mutter). Bei Aufnahme einer Erwerbstätigkeit endet er vorzeitig. Im Falle des Todes des anderen Elternteils innerhalb von sechs Monaten nach der Geburt des Kindes hat die Mutter Anspruch auf einen zweiwöchigen Urlaub. Muss das Neugeborene unmittelbar nach der Geburt für eine längere Zeit im Spital bleiben, so kann im Todesfall der Mutter der überlebende Elternteil die Verlängerung des Entschädigungsanspruchs geltend machen.

Sämtliche Detailangaben, Übersichten und Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage. Bei Fragen und für Auskünfte können Sie sich selbstverständlich jederzeit gerne direkt an unsere Mitarbeitenden wenden.

Ausgleichskasse Gewerbe St. Gallen

Geltenwilenstrasse 16 | Postfach | 9001 St. Gallen

T 071 282 29 29 | info@ahv-gewerbe.ch | www.ahv-gewerbe.ch



Neues im Jahr 2024 – Wichtiges



OB T AG
Rapperswil SG

Roman Bosetti
Partner und Leiter Treuhand

T 055 222 89 28
roman.bosetti@obt.ch

**Der Übergang ins neue Jahr ist geschafft!
Auch dieses Jahr stehen wiederum ein paar
Gesetzesänderungen an.**

Erhöhung MWST-Satz per 1. Januar 2024

Sämtliche aktuell gültigen MWST-Sätze werden per 1. Januar 2024 erhöht. Der Normalsatz von aktuell 7.7% wird um 0.4% auf 8.1% erhöht. Der reduzierte Satz von aktuell 2.5% und der Beherbergungssatz von 3.7% werden jeweils um 0.1% erhöht. Der reduzierte Satz beträgt ab 1. Januar 2024 2.6% und der Beherbergungssatz 3.8%.

Für den anzuwendenden Steuersatz ist ausschliesslich der Zeitpunkt bzw. der Zeitraum der Leistungserbringung massgebend.

	aktuell	Veränderung	neu
Normalsatz	7.7%	0.4%	8.1%
Reduzierter Satz	2.5%	0.1%	2.6%
Beherbergungssatz	3.7%	0.1%	3.8%

Ausblick Teilrevision MWST

Der Bundesrat hat Ende Oktober die Vernehmlassung für die Teilrevision der MWSTV eröffnet. Die Revision beinhaltet unter anderem die Plattformbesteuerung und Vereinfachungen bei den Abrechnungen mit Saldo- und Pauschalsteuersätzen. Die Inkraftsetzung ist per 01.01.2025 vorgesehen.

Gerne stellen wir ein paar Änderungen des MWSTG sowie MWSTV vor (nicht abschliessend):

- Plattformbesteuerung

- Jährliche Abrechnung
- Subventionen (Präzisierung)
- Ort der Dienstleistung bei Organisatoren von Veranstaltungen neu Empfängerortsprinzip (Art. 8 Abs. 1 MWSTG)
- Vergütungsverfahren
- Saldosteuersatz: Die Saldosteuersatzmethode sowie die Pauschalsteuersatzmethode sollen vereinfacht werden.
- Gruppenbesteuerung: Präzisierungen, wann Änderungen im Bestand der Gruppe an die ESTV mitgeteilt werden müssen. Die Mitteilung hat über das elektronische Portal zu erfolgen.

Reform AHV 21 per 1. Januar 2024

Die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind durch die Genehmigung der Vorlage für die nächsten Jahre gesichert. Die Stabilisierung der AHV umfasst vier Massnahmen:

- Vereinheitlichung des Rentenalters:
Das Referenzalters von Frauen und Männern wird auf 65 Jahre angeglichen

OB T AG Rapperswil SG

Fischmarktplatz 9
8640 Rapperswil SG

kurz und bündig



OBT AG
St.Gallen

Christoph Brunner
Mitglied der Geschäfts-
leitung, Partner und Leiter
Treuhand

T 071 243 34 72
christoph.brunner@obt.ch

ches der Bundesrat an seiner Sitzung vom 25. Januar 2023 beschlossen hat.

Automatischer Informationsaustausch AIA – Update

Für den Automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) sammeln Banken, kollektive Anlageinstrumente und Versicherungsgesellschaften Informationen zu Kapitaleinkommensarten und Saldi von Kundenkonten, sofern die Kundschaft im Ausland steuerlich ansässig ist. Die Informationen werden der Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV via ePortal übermittelt. Die ESTV leitet sie den Steuerbehörden im Ausland weiter.

- **Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration:**
Die erste Ausgleichsmassnahme kommt denjenigen Frauen zugute, die ihre Altersrente vor dem Referenzalter beziehen. Bei einem Vorbezug wird die Altersrente gekürzt, weil sie länger ausbezahlt wird. Die AHV 21 weicht bei den Frauen mit Jahrgang 1961 bis 1969 von der normalen Kürzung ab: Ihre Altersrenten werden weniger stark gekürzt, und zwar lebenslang.
- **Flexiblerer Rentenbezug in der AHV:**
Die Rente kann im Alter zwischen 63 und 70 Jahren ab jedem beliebigen Monat bezogen werden, bei Frauen der Übergangsgeneration bereits ab 62 Jahren. So wird ein schrittweiser Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand einfacher.

Dieses Jahr erfolgte der AIA mit insgesamt 104 Staaten. Zu den 101 bisherigen Staaten kamen Kasachstan, die Malediven und Oman hinzu. Mit 78 Staaten tauschte die Schweiz die Daten gegenseitig aus. Von 25 Staaten erhielt die Schweiz Informationen, versandte jedoch keine, weil die Staaten entweder die internationalen Anforderungen an die Vertraulichkeit und Datensicherheit noch nicht erfüllen (13) oder auf eine Datenlieferung freiwillig verzichten (12). Mit Russland wurden auch dieses Jahr keine Daten ausgetauscht.

Den vollständigen Wortlaut zu den Gesetzesänderungen liegt in der OBT Kundeninformation 2024 für Sie zusammengefasst vor. Hier finden Sie dazu den Link:



Aufhebung der Steuerbefreiung auf Elektrofahrzeuge per 1. Januar 2024

Ab dem 1. Januar 2024 werden Elektroautos der Automobilsteuer unterstellt. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 8. November 2023 die Ergebnisse der Vernehmlassung zur Aufhebung der Steuerbefreiung auf Elektrofahrzeuge zur Kenntnis genommen und die Änderung der Automobilsteuerverordnung gutgeheissen. Damit will der Bundesrat den Steuerausfällen entgegenwirken und die Einlagen zugunsten des Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfonds (NAF) sichern. Die Besteuerung von Elektroautos ist Teil des Bereinigungskonzepts für den Staatshaushalt, wel-

OBT AG St.Gallen

Rorschacher Strasse 63
9004 St.Gallen



Lunch & Learn 1

Dienstag, 23. Januar 2024

Was für ein Start ins Veranstaltungsjahr 2024 der kmu frauen st.gallen!

Am Dienstag, 23. Januar 2024, durfte Ulrike Brunnschweiler, Präsidentin der kmu frauen st.gallen, im Eventraum vom Restaurant Candela in St.Gallen rund 30 Teilnehmerinnen zum 1. Lunch & Learn im neuen Jahr begrüßen.

Nachdem mit einer feinen Vorspeise die ersten knurrenden Magen beruhigt wurden, stellte sich die höchste St.Gallerin, Kantonsratspräsidentin Andrea Schöb, vor. Sie erklärte sehr sympathisch, lebhaft und direkt ihre Amtstätigkeit, erzählte von ihrem Wirken und stellte aktuelle politische Themen vor. Auch plauderte sie offen aus dem Nähkästchen, zum Beispiel über die Regeln der höflichen Anrede mit politischem Namen oder dem «Eintreten» in ein Geschäft. Sie vermochte die in-



Anzeigen

STUTZ www.stutzag.ch

Ob Sie bauen oder renovieren -
auf uns ist Verlass

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Kontakt:
Irene Köppel
079 352 81 85
ikoeppel@metrocomm.ch

OFFA
Gewerbetag

Jetzt anmelden:
offa-gewerbetag.ch

Donnerstag, 18. April 2024
Olma Halle 9.2, St. Gallen

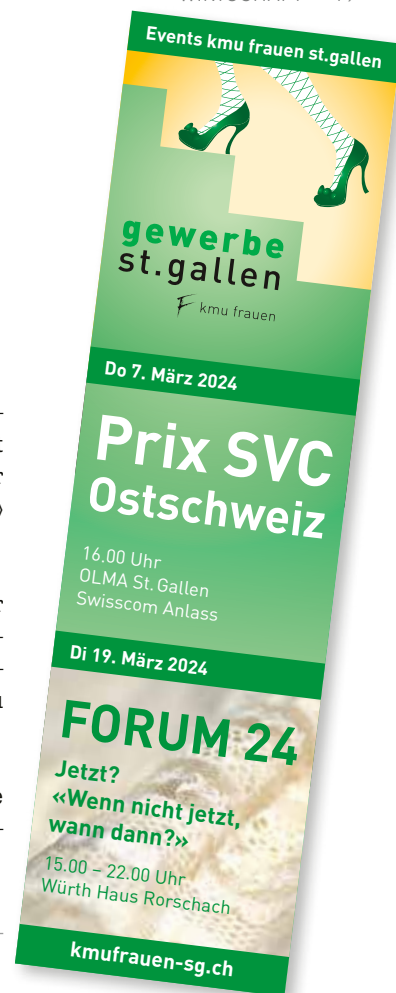


teressierten Frauen mit manchen Ausführungen zu überraschen. So verriet sie, wie schwer es ihr manchmal fällt nicht mit debattieren zu können, weil sie ein Jahr lang den Hut der Kantonsratspräsidentin aufgesetzt und damit das «Manteli» der Kantonsratsfraktion abgelegt hat.

Nach dem Hauptgang wurde der Lunch mit einem Elevator Pitch abgerundet. Dies war äusserst spannend und eine Bereicherung, so viele Frauen aus den unterschiedlichsten Branchen und mit verschiedensten Funktionen kennenlernen zu dürfen.

Dem Team vom Restaurant Candela herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und für das feine süsse Geschenk zum Abschluss.

Autor: Yannik Brunner, Mandatsleiter



15. Unternehmensspiegel Ostschweiz

KMU-Anlass in St.Gallen

«Inflation – heimlicher Feind der Vorsorge»

Sehr geehrte Mitglieder

Die Altersvorsorge ist regelmässig Garant für politische Auseinandersetzungen. In der beinahe ideologischen Diskussion geht dabei ein wichtiger Aspekt meist unter: Die Inflation. Es stellen sich Fragen wie

- Wo liegen die Stolpersteine des Schweizer Vorsorgesystems?
- Wie wirkt sich die Inflation langfristig auf den Wohlstand aus?
- Wie kann in der privaten Finanzplanung mit Preissteigerung umgegangen werden?
- Welchen Stellenwert hat das private Sparen für die Vorsorge?

Wir freuen uns sehr, diesen Fragen nachzugehen und Sie zum **15. Unternehmensspiegel Ostschweiz – DEM KMU-Anlass in St.Gallen**, einzuladen (mit anschliessendem Apéro):

Mittwoch, 28. Februar 2024, 18.00 Uhr, im Auditorium an der OST – Ostschweizer Fachhochschule, Rosenbergstrasse 59, St.Gallen (beim Hauptbahnhof)

Der Kantonale Gewerbeverband St.Gallen (SGV) empfiehlt als Patronatsgeber allen Mitgliedern, am kostenlosen Vorabendanlass im Februar 2024 in St.Gallen teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Sie!
Freundliche Grüsse

Felix Keller



Informationen und Anmeldung:

www.ost.ch/unternehmensspiegel-ostschweiz



**Wir für Sie:
Bei uns geht es
nur um unsere
Mitglieder.**

Weil gemeinsam besser ist.

Die Asga ist eine Genossenschaft. Diese Form haben unsere Gründer aus dem Ostschweizer Gewerbe vor 60 Jahren bewusst gewählt, um die Interessen der Mitglieder über alles andere zu stellen.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile unserer genossenschaftlich organisierten Pensionskasse.
www.asga.ch



**Betriebsliegenschaft
finanzieren?
Wir bürgen für Sie**

BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU
071 242 00 60 – www.bgost.ch



Auf Augenhöhe mit der Generation Z

Am Berufsbildneranlass von EIT.ost stand die Generation Z im Mittelpunkt. Achi Brunnschweiler gab Einblick in seine tägliche Arbeit als Coach. Die Informationen aus dem Berufsverband rund um die Ausbildung in den verschiedenen Elektroberufen rundeten den informativen Nachmittag ab.



Mit der Generation Z betreten derzeit Menschen den Arbeitsmarkt, die ganz andere Werte und Erwartungshaltungen mitbringen als die Generationen vor ihnen. Achi Brunnschweiler erzählte aus seinem Arbeitsalltag mit den Jugendlichen und zeigte auf, dass sie auf Augenhöhe am besten funktionieren. Denn für die Generation Z ist die Identifikation mit dem Beruf unglaublich wichtig. Sie wollen als Profi wahrgenommen werden und stolz sein auf das, was sie geleistet haben. Es ist sehr wichtig, dass die Unternehmen eine Beziehung zu den Lernenden aufbauen und diese ernst nehmen und pflegen. Das geht vom direkten Feedback bis hin zu motivierenden Teamanlässen. Sobald die Lehrverträge unterschrieben sind, kann man die Jugendlichen bereits an die Hand nehmen. Sie motivieren Schulprojekte im dritten Oberstufenjahr bereits im elektrischen Bereich zu absolvieren und ihnen dazu die Werkstatt zu öffnen. Nach wie vor ist die Suche nach den passenden Lernenden schwierig. Achi Brunnschweiler rät davon ab, kostspielige TikTok-Videos zu produzieren. Seiner Meinung nach erreicht man die Jugendlichen nach wie vor über die bekannten Kanäle wie Yousty.ch oder Berufsberatung.ch und natürlich über den persönlichen Kontakt. Deshalb ist es

wichtig, dass man den Berufsstolz der Elektrobranche nach aussen trägt, im privaten, familiären Umfeld motivierend über den Job spricht und die Jugendlichen im eigenen Umfeld aktiv zum Schnuppern einlädt. Daneben ist es wichtig, dass man schnell auf Schnupperanfragen reagiert und den Jugendlichen den Sinn der Arbeit aber auch die Freude am Beruf vermittelt. Der Einstieg in die Arbeitswelt ist ein grosser Schritt für die Schülerinnen und Schüler. Es lohnt sich auf die Begeisterung zu setzen. Oftmals wird am ersten Arbeits- oder Schultag die Lehre als riesiger Berg von mühsamer Arbeit und Lernstoff präsentiert. Das macht Angst. Mit dem Göttinger Prinzip der anderen Lernenden kann schnell und einfach das Eis gebrochen werden. Denn die ehemaligen Schüler sind Fremde in der Arbeitswelt. Lebt man die Willkommenskultur, lobt man Fortschritte, nimmt man sich Zeit und stellt passende Regeln auf, werden aus der Generation Z genau die Fachkräfte geformt, die man so dringend braucht.

Mathe-Dossier – Lehrbeginn leicht gemacht

Paolo Vaninetti, Ressort Berufsbildung im EIT.ost, zeigte die Erfolge des Mathe-Dossiers. Dank dem Gemeinschaftswerk der vier Berufsfachschulen und dem Berufsverband EIT.ost wird den Jugendlichen der Einstieg in die Lehre vereinfacht. Mit dem Lösen der Matheaufgaben lernen sie wertvolle Inhalte, die in den ersten Wochen der Berufsschule vertieft werden. Das erste Jahr zeigt, dass die Leistungen im Fach Mathematik zunehmend besser werden. Bereits 70 Prozent der Lernenden haben das Mathe-Dossier erhalten. Paolo Vaninetti ruft die BerufsbildnerInnen auf, die Dossiers den künftigen Lernenden zu verteilen, die Oberstufenlehrpersonen mit einzubeziehen und das ausgefüllte Mathe-Dossier auch zu kontrollieren und zu besprechen.

Scannen Sie den QR-Code und lesen Sie über die weiteren Themen des Berufsbildneranlasses 2024 von EIT.ost.



Autorin: Simone Zuberbühler, Leiterin Kommunikation

«Kompakt»

kmu frauen Forum 24 – jetzt anmelden!

Seit bald 25 Jahren engagieren sich die kmu frauen st.gallen für Unternehmerinnen, Frauen in Führungspositionen und mitarbeitende Partnerinnen in KMU's. Am 19. März 2024 findet des kmu frauen Forum 24 in Rorschach statt. Das inspirierende Tagungsmotto vom kmu frauen Forum 24 «Jetzt? Wenn nicht jetzt, wann dann?» wirft einen bedeutenden Blick auf die Dringlichkeit von Entscheidungen & Handlungen. Es drückt die Wichtigkeit aus, den richtigen Zeitpunkt für Entscheidungen zu ergreifen, Mut für Veränderungen zu haben und sich das Wachstum der Potentiale und die Kraft der Emotionen bewusst zu machen. Interessiert? Auf www.kmufrauen-sg.ch gibt es weitere Informationen. Schon angemeldet? JETZT ist der richtige Zeitpunkt dazu!

sgv setzt sich für die Vorlage zum Nationalstrassenausbau ein

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv spricht sich ganz klar für die Vorlage zum Nationalstrassenausbau aus und wird sich im Abstimmungskampf mit aller Kraft für ein Ja einsetzen. Die Referendumsfrist ist heute abgelaufen und die Vorlage wird noch in diesem Jahr dem Volk zur Abstimmung vorgelegt. Die Nationalstrassen sind für den Gütertransport, und damit für die Funktionsfähigkeit der Wirtschaft systemrelevant. Ein Ausbau ist unumgänglich, da heute bereits starke Engpässe bestehen, welche zu hohen Kosten führen. Weitere Informationen: www.sgv-usam.ch

3. OFFA-Gewerbetag – jetzt anmelden!

Der OFFA-Gewerbetag vom 18. April 2024 widmet sich dem Thema «Innovative Wege zum Erfolg – KI und Leadership im Gewerbe». Die Integration künstlicher Intelligenz (KI) in den gewerblichen Alltag gewinnt zunehmend an Bedeutung. In diesem Zusammenhang wird Guido Schuster von der Ostschweizer Fachhochschule die Herausforderungen und Chancen von KI aufzeigen. Dazu zählt auch die Nutzung von ChatGPT. Hierzu wird Antonia Zahner erläutern, wie das Tool optimal eingesetzt werden kann, um den bestmöglichen Output zu erzielen und so den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten. Zum Abschluss wird sich Thomas Bosshard von Oertli Instrumente dem Thema Leadership im Gewerbe widmen. Durch den Nachmittag führen wird Moderator Christoph Lanter. Als Netzwerkplattform für das Gewerbe soll der OFFA-Gewerbetag zu einem Treffpunkt für Gewerbe und Politik in der Region St.Gallen werden, an dem aktuelle Herausforderungen auf Augenhöhe diskutiert werden können und unterschiedliche Blickwinkel, sowie differenzierte Lösungsansätze für das Gewerbe geboten werden. Mehr Informationen finden Sie auf der Website: www.offa-gewerbetag.ch

Wichtige Daten

Verbandsanlässe

19.03.2024	kmu frauen st.gallen, Forum 24, Rorschach
07.05.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Buchs
13.08.2024	KGV Präsidentenkonferenz, EinsteinCongress St.Gallen
29.08.2024	KGV, Netzwerkanlass Berufsbildung
21.10.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen Mitgliederanlass
22.10.2024	KGV Präsidentenkonferenz, Wattwil

Versammlungen

22.02.2024	JSO, Generalversammlung, Appenzell
16.03.2024	ASTAG Generalversammlung, Wattwil
18.03.2024	Pro City St.Gallen, Mitgliederversammlung
25.04.2024	EIT.ost, Generalversammlung, Teufen
01.05.2024	KGV, Delegiertenversammlung, Mels
06.05.2024	Gruppe Handel des KGV, Delegiertenversammlung
06.05.2024	Gewerbe Stadt St.Gallen, Mitgliederversammlung
13.06.2024	AGVS, Mitgliederversammlung

Erscheinungsdaten

Nr. 3	19. März 2024
Nr. 4	09. April 2024
Nr. 5	21. Mai 2024
Nr. 6	18. Juni 2024
Nr. 7/8	20. August 2024
Nr. 9	10. September 2024
Nr. 10	08. Oktober 2024
Nr. 11	12. November 2024
Nr. 12	10. Dezember 2024

Impressum

Redaktionsteam: Simone Zuberbühler, Redaktion und Disposition
Felix Keller, Vorsitz / Gewerbepolitik und Trägerverbände
Markus Sieger, Berufs-, Aus- und -Weiterbildung, Yannik Brunner, Sektionen
Irene Ziegler, Sektionen
Redaktionsadresse / Aboverwaltung: Redaktion Magazin «WIRTSCHAFT»,
Oberer Graben 12, 9001 St.Gallen, Tel. 071 228 10 40, Fax 071 228 10 41,
E-Mail: sekretariat@gsgv.ch

Verlag / Inserateadministration: MetroComm AG, Bahnhofstrasse 8,
Postfach, 9001 St.Gallen, Tel. 071 272 80 50, Fax 071 272 80 51,
E-Mail: info@metrocomm.ch, Internet: www.metrocomm.ch

Geschäftsleitung: Natal Schnetzer

Anzeigenleitung: Irene Köppel, Tel. 079 352 81 85

Satz / Gestaltung: Beatrice Lang, blang@metrocomm.ch

Titelbild: Am 3. März 2024 werden die VertreterInnen der Regierung und des Kantonsrates gewählt. Der KGV unterstützt Kandidierende aus allen Wahlkreisen.
Druck: Ostschweiz Druck, 9300 Wittenbach

Erscheinungsweise: Erscheint 10x jährlich, 68. Jg. Auflage: 8054 Expl. WEMF 2023

Nächster Insertionsschluss: 05. März 2024

Geht gratis an die Mitglieder des Kantonalen Gewerbeverbandes St.Gallen (KGV).

OSTSCHWEIZ DRUCK

Gedruckt in der Schweiz

ostschweizdruck.ch

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
SCHMERIKON · CHUR · FRAUENFELD · ARBON

Ihr Gas(t)geber für Wartung und Verkauf
von Lastwagen, Omnibussen, Transportern



Auch in Sachen Elektro-Mobilität profitieren Sie von unseren Komplettlösungen – dies bei Kauf und Miete.

ARCHITEKT FÜR ELEKTRIFIZIERUNG

Wir geben Ihnen eine praxisstarke 360°-Unterstützung zu allen Fragen wie Lade-Infrastruktur, Routenplanung oder Reichweitenoptimierung. Und für die anspruchsvollen Hochvolt-Wartungs- und Reparaturarbeiten sind wir bestens vorbereitet.

www.thomannag.com



VOLVO IVECO

SETRA

OMNIPLUS

VANHOOL



boschung

FUSO

SCHMERIKON: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks, Service Van Hool, Mercedes-Benz Trucks/Vans/Setra Omnibusse/Unimog/OMNIplus/
MAN BusTopService/FUSO. CHUR: Verkauf & Service Renault Trucks/Volvo Trucks/IVECO Daily, Service IVECO/Volvo Bus/Van Hool/Boschung.
FRAUENFELD: Verkauf & Service Renault Trucks/Van Hool. ARBON: Verkauf & Service Renault Trucks/VDL Bus & Coach, Service Van Hool.



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

BILDUNG

IST

A snowboarder in a dark jacket and helmet is captured in mid-air, performing a trick. The snowboarder is wearing a dark jacket, a helmet, and goggles. The snowboard is black with orange graphics. The background is a clear blue sky and a snowy mountain slope. The snowboarder is surrounded by a spray of snow.

EINFACH
MEGACOOOL

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch